

das Krankenhaus August.2015

Editorial

- 713 **Reform nimmt viel und gibt wenig**
DKG-Hauptgeschäftsführer Georg Baum

Politik

- 717 **Halbzeitbilanz: Die Gesundheitspolitik der Großen Koalition**
- 726 **KHSG: Kürzungen und ihre Auswirkungen**
- 728 **KHSG im Bundesrat**

PEPP 2015

- 729 **PEPP-Entgeltsystem 2015 – Kritikpunkte umgesetzt?**
Julia Wagner/Michael Wittland

Personalmanagement

- 735 **Ärztliche Arbeitsplätze im Krankenhaus – Perspektiven für eine Erhöhung der Attraktivität**
*Prof. Dr. Hendrik van den Bussche/
Prof. Dr. Knut Dahlggaard*

Logistik

- 740 **Entlastung der Fachpflege und Effizienzsteigerung durch moderne Lagerhaltung**
Prof. Dr. Teresa Melo/Nicolas Hell/Dr. Ulrich Korell

Organisation

- 744 **Gestaltungsmöglichkeiten und Outsourcingoptionen für Verpflegungssysteme im Krankenhaus**
Robert Orsag/Tilo Kurz

Recht

- 749 **Rechtsprechung: Geriatrische frührehabilitative Komplexbehandlung (OPS-Code 8-550.) als Gegenstand einer Abrechnungsprüfung**
Ingo Schliephorst
- 754 **Recht und Praxis: Zeitpunkt der Patientenaufklärung bei dringlichen Operationen**
Prof. Dr. Karl Otto Bergmann/Dr. Carolin Wever
- 756 **Steuerrecht: Umsatzsteuerbefreiung der Leistungen von Privatkliniken vor und nach dem 1. Januar 2009 auf Grundlage der jüngsten BFH-Rechtsprechung/ Wirtschaftliche Eingliederung bei umsatzsteuerlichen Organschaften zwischen Krankenhäusern und ihren Service-Gesellschaften**
Peter Binger



735

Foto: Fotolia

In einem Aufsatz in der Mai-Ausgabe von *das Krankenhaus* ging es darum, warum die Personalrekrutierung von Krankenhausärzten in den letzten Jahren schwieriger geworden ist. Als Ursachen hierfür wurden eine unzureichende Arbeitsorganisation und eine unstrukturierte, qualitativ mangelhafte Weiterbildung identifiziert. Organisationsprojekte im Krankenhaus könnten diesbezüglich eine wirkungsvolle Abhilfe darstellen: Die Autoren entwickeln Vorschläge zur Gestaltung attraktiverer Arbeitsbedingungen. Der aktuelle Bericht zeigt, wie dies mit einer professionellen Organisation des Medizinbetriebs, durch verbesserte Bedingungen insbesondere für Ärztinnen sowie durch die Entwicklung von curricularen und organisatorischen Verbesserungen der Weiterbildung gelingen kann.

Informationstechnologie

- 759 **Vertragsmanagement: Digitales Vertragsmanagement: Aufwand senken, Compliance sichern**
Gunther Ebert

Controlling

- 760 **Expertentool: Kostenoptimierung mit differenzierten unterjährigen Analysen**
Arnd Kretschmann

Kongressberichte

- 762 **Strukturen: „Vom Kopf auf die Füße“: Trägervielfalt in der Diskussion**
Peter Ossen
- 668 **Klinikimmobilien: Integrale Planung für wirtschaftlichen Betrieb**
Anja Wunsch

Symposium

- 770 **Healing Architecture: „Raum und Psyche“ – Symposium an der Charité**
Katrin Rüter de Escobar

Aktuelle Informationen

- 758 **Normierung ärztlicher Leistungen**

- 772 **ATA-Ausbildung: Bundesverband der Schulen für Anästhesietechnische Assistenten (DBVSA) gegründet**

- 773 **Qualitätssicherung/Zertifizierung**

- 775 **Bau/Sanierung**

- 776 **Aus den Mitgliedsverbänden**

- 780 **Nachrichten**

- 782 **Namen und Nachrichten**

- 786 **Veranstaltungen**

- 787 **Impressum**



- Bücher: 728**

Firmennachrichten

- 788 **Aktuelle Produktinformationen**

- 794 **Unternehmens-/Marktentwicklung**

- 796 **Messen/Veranstaltungen**

Stellenmarkt

- 798

Titelbild: Bundesrat

Foto: dpa

Halbzeitbilanz für die Gesundheitspolitik der Großen Koalition: Mit der letzten Sitzung des Bundestags am 3. Juli 2015 begann nicht nur die parlamentarische Sommerpause des Jahres 2015, es ist auch Halbzeit für die dritte Große Koalition in der Geschichte der Bundesrepublik. Grundlage der Politik sollte der am 16. Dezember 2013 unterzeichnete Koalitionsvertrag werden. Darin wurden unter dem Titel „Deutschlands Zukunft gestalten“ die Grundlagen für die Politik der 18. Legislaturperiode vereinbart. Von den insgesamt 130 Seiten des Koalitionsvertrags entfallen acht Seiten auf den Punkt 2.4 mit dem Titel „Gesundheit und Pflege“. Ein Bericht beleuchtet den Stand der Umsetzung des Koalitionsvertrags anhand abgeschlossener und laufender Gesetzgebungsverfahren und gibt einen Ausblick auf noch zu erwartende Gesetzgebungsvorhaben.

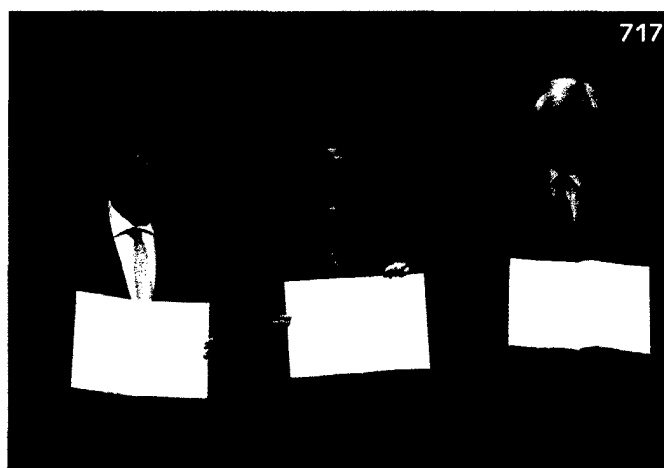


Foto: dpa